Miteinander reden, einander erzählen

DR

Gespräche sind für das Miteinander in der Familie sehr kostbar und wichtig. Sie helfen, Vertrauen aufzubauen, sie sind Grundlage für das Gelingen einer Beziehung. Kinder erleben schon früh, wie wichtig es ist, miteinander zu reden und einander zuzuhören. Da gute Gespräche nicht selbstverständlich sind, können Rituale helfen, mit Kindern regelmässig ins Gespräch zu kommen. Bestimmte Gesprächzeiten in der Familie können zu einer liebenden Gewohnheit werden.

- Sich um ein gutes Gesprächsklima bemühen, damit Kinder von sich aus erzählen können
- Es muss nicht immer nur ernst gesprochen werden; auch der Humor hat seinen Platz
- Dafür sorgen, dass alle Kinder zu Wort kommen
- Es soll nie Zwang zum Reden entstehen
- Scheue Kinder zum Reden ermutigen
- Bei regelmässigen Spaziergängen ergeben sich gute Gespräche
- Fragende Kinder brauchen Antworten. Deshalb die Fragen nicht unterbinden, sondern auf sie eingehen
- Wenn Eltern auf ihre Kinder hinhören, lernen Kinder zuzuhören
- Eine besonders günstige Zeit fürs Erzählen ist das abendliche Zubettgehen. Die Kinder können von ihren Tageserlebnissen, von ihren Freuden und Sorgen erzählen

Aus dem Büchlein «Kinder wachsen – eltern auch», Toni Fiung, Kath. Sonntagsblatt Diözese Bozen-Brixen